

Straßenbauverwaltung <b>Baden – Württemberg</b>					
Straße: L 566	Anfangsstation:	L 566 VNK	7115 023	NNK 7116 015	Station 1,745
	Endstation:	L 566 VNK	7115 023	NNK 7116 015	Station 5,143
<b>Ausbau der Landesstraße L 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung im Wasserschutzgebiet Zone I, II und III					
PSP-Element-Nr.: V.2220.L0566.A01				05.04.2023	

# FESTSTELLUNGSENTWURF

## 11.1 Regelungsverzeichnis

- Deckblatt a -

Aufgestellt: Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Mobilität, Verkehr, Straßen Ref. 44 Straßenplanung Karlsruhe, den 11.01.2021 gez. S. Häberle	

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III					Unterlage: 11
					Datum: 26.11.2020
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
1	0+384,5 - 3+782,5	Landesstraße 566	a) und b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung	<p>Ausbau der Landesstraße L 566 zwischen Rheinstetten und Ettlingen auf eine Länge von ca. 3,4 km. Die Trasse liegt im Wasserschutzgebiet Zone I, II und IIIa.</p> <p>Die Fahrbahn erhält eine Breite von 7,0 m und nach RStO eine Befestigung entsprechend der Belastungsklasse Bk 3,2.</p> <p>In WSG-Zone IIIa erhält das Bankett eine Breite von 1,50 m. Der Trennstreifen zwischen Landesstraße und Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 9) bzw. Radweg (lfd. Nr. 19) wird mit einer Breite von 1,75 m ausgeführt.</p> <p>In WSG Zone I und II werden Bankett und Trennstreifen mit einer Breite von 2,50 m ausgeführt und entsprechend RiStWag 2016 abgedichtet.</p> <p>Das in WSG Zone I und II anfallende Fahrbahnwasser wird mittels Einläufen gefasst und über Sammelleitungen (lfd. Nr. 29) in westlicher und östlicher Richtung bis zur WSG Zone IIIA geleitet, in RKB's (lfd. Nr. 26) gereinigt und in Mulden versickert (lfd. Nr. 25).</p> <p>Nähere Angaben zu Befestigungen und Breiten sind der Unterlage 1 Erläuterungsbericht bzw. 14.2 Straßenquerschnitte zu entnehmen.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Landesstraße 566 trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).</p>	

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11 Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
1	2	3	4	5
2	0+384,5 - 1+153 links  1+153 - 1+410 rechts  2+100 - 2+655 rechts  2+655 - 3+764 links	Straßenentwässerung (Mulden)	a) – b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung	Die L 566 entwässert im WGS Zone IIIA breitflächig über Böschung und Mulden. Die Mulden erhalten eine 20 cm starke Filterschicht aus carbonathaltigem Sand (Mindescarbonatgehalt 5%) und mit einer Oberbodenandeckung von ca. 10 cm.  Die Kosten für die Herstellung der Mulde trägt der Baulastträger.
3	0+384,5 - 0+600 links	Pflanzung von Nussbäumen und Einsaat eines 5 m breiten Streifens mit Landschaftsrasen (Ausgleichsmaßnahme A2 + G1)	a) und b) Heidelberger Sand und Kies GmbH Berliner-Str. 6 69120 Heidelberg	Entlang der L 566 sind Bäume vorhanden, von denen im Zuge der Baumaßnahme 8 Bäume gefällt und durch eine Neupflanzung ersetzt werden.  Für die Wasserleitung (lfd. Nr. 11) und den Zugang zu der Amphibienschutzeinrichtung (lfd. Nr. 12) werden Grunddienstbarkeiten eingetragen.  Die Kosten für die Pflanzung der Bäume sowie die Entwicklungspflege trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).  Nach 3 Jahren obliegt die Unterhaltung dem Grundstückseigentümer.

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11 Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
1	2	3	4	5
4	0+384,5 - 0+600 rechts	Pflanzung von Nussbäumen und Einsaat eines 5 m breiten Streifens mit Landschaftsrasen (Ausgleichsmaßnahme A 2)  Entsiegelung und Rekultivierung des alten Wirtschaftsweges im Bereich ca. km 0+490 – 0+600 (Ausgleichsmaßnahme A1)	a) und b) Stadt Rheinstetten	Entlang der L 566 sind Bäume vorhanden, die gefällt und durch eine Neupflanzung von 11 Nussbäumen entlang des vorhandenen bzw. verlegten Wirtschaftsweges ersetzt werden.  Für den Zugang zu der Amphibienschutzeinrichtung (lfd. Nr. 12) wird auf Flurstück 2458/2 eine Grunddienstbarkeit eingetragen.  Die Kosten für die Pflanzung der Bäume sowie die Entwicklungspflege trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).  Nach 3 Jahren obliegt die Unterhaltung dem Grundstückseigentümer.
5	0+384,5 - 0+585 rechts	Wasserleitung DN 250 GG	a) und b) Stadt Rheinstetten	Die vorhandene Wasserleitung liegt bereichsweise im Straßenkörper bzw. Bankett der Landesstraße und muss verlegt werden.  Sicherung und Verlegung der Leitung erfolgt in Absprache mit dem Leitungsträger.  Ein Gestattungsvertrag ist nicht vorhanden. Die Kostentragung richtet sich nach der Rechtslage.
6	0+384,5 - 0+598 rechts	Fernmeldeleitungen Deutsche Telekom AG	a) und b) Deutsche Telekom AG T-Com, technische Infrastruktur Niederlassung Südwest Philipp-Reis-Straße 2 76137 Karlsruhe	Das vorhandene Fernmeldekabel der Telekom verläuft parallel zur L 566 im Straßenkörper bzw. Bankett der Landesstraße und muss verlegt werden.  Es ist vorgesehen, die Leitung parallel zur Wasserleitung (lfd. Nr. 5) zu verlegen.  Die Kostentragung erfolgt entsprechend dem Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11
				Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
1	2	3	4	5
7	0+384,5 - 3+782,5 rechts	Fernmeldeleitungen Vodafone West GmbH	a) und b) Vodafone West GmbH Aachener Str. 746-750 50933 Köln	<p>Das vorhandene Fernmeldekabel der Vodafone West GmbH verläuft parallel zur L 566</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird sie gesichert bzw. in den künftigen Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 9) bzw. Radweg (lfd. Nr. 19) verlegt.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt entsprechend dem Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>
8	0+384,5 - 3+782,5 rechts	Erdgasleitung DN 600, PN 80	a) und b) terranets BW GmbH Am Wallgraben 135 70565 Stuttgart	<p>Die bestehende Erdgasleitung verläuft weitestgehend parallel zur L 566 im Bereich des künftigen Radweges (lfd. Nr. 19).</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird sie gesichert.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach dem Rahmenvertrag.</p>
9	0+474 - 0+600 rechts	Wirtschaftsweg	a) und b) Stadt Rheinstetten	<p>Durch die gepl. Amphibienleiteinrichtung (lfd. Nr. 12) muss der vorhandene, parallel zur L 566 verlaufende Wirtschaftsweg lage- und höhenmäßig angepasst werden.</p> <p>Der Wirtschaftsweg wird mit einer Fahrbahnbreite von 3 m und jeweils 0,50 m breiten Banketten hergestellt. Baulich ist er durch einen 1,75 m breiten Trennstreifen von der L 566 getrennt.</p> <p>Die Befestigung erfolgt entsprechend dem Bestand in Asphaltbauweise.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Wirtschaftsweges trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Stadt Rheinstetten.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11
				Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
10	0+491	110-kV-Bahnstromleitung, Freileitung, Querung	a) und b) Deutsche Bahn AG	Die L 566 unterquert bei ca. Bau-km 0+491 die 110-kV-Freileitung der Bahn.  Die Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen auf Flurstück 2458/2 werden außerhalb des Schutzstreifens angeordnet.  Keine Maßnahmen erforderlich.
11	0+499 - 0+580 links	Wasserleitung DN 175 GG	a) und b) Stadt Rheinstetten	Die vorhandene Wasserleitung liegt bereichsweise im Straßenkörper bzw. Bankett der Landesstraße und muss verlegt werden.  Sicherung und Verlegung der Leitung erfolgt in Absprache mit dem Leitungsträger.  Ein Gestattungsvertrag ist nicht vorhanden. Die Kostentragung richtet sich nach der Rechtslage.
12	0+501 - 1+100 links und rechts	Amphibienleiteinrichtung mit 19 Amphibiendurchlässen	a) – b) Land Baden- Württemberg, Straßenbauverwaltung	Beidseitige Leiteinrichtung für Amphibien mit Amphibienstopprinnen an kreuzenden Wegen und folgenden Amphibiendurchlässen:  0+522,000 Amphibiendurchlass 1, LW 1,10m, LH=0,60m 0+552,000 Amphibiendurchlass 2, LW 1,10m, LH=0,60m 0+582,000 Amphibiendurchlass 3, LW 1,10m, LH=0,60m 0+625,000 Amphibiendurchlass 4, LW 1,45m, LH=0,80m 0+655,000 Amphibiendurchlass 5, LW 1,10m, LH=0,60m 0+685,000 Amphibiendurchlass 6, LW 1,10m, LH=0,60m 0+715,000 Amphibiendurchlass 7, LW 1,10m, LH=0,60m 0+745,000 Amphibiendurchlass 8, LW 1,10m, LH=0,60m

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11
				Datum: 26.11.2020
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				0+775,000 Amphibiendurchlass 9, LW 1,10m, LH=0,60m 0+805,000 Amphibiendurchlass 10, LW 1,10m, LH=0,60m 0+835,000 Amphibiendurchlass 11, LW 1,10m, LH=0,60m 0+858,500 Amphibiendurchlass 12, LW 1,10m, LH=0,60m 0+893,000 Amphibiendurchlass 13, LW 1,10m, LH=0,60m 0+922,991 Amphibiendurchlass 14, LW 1,10m, LH=0,60m 0+952,850 Amphibiendurchlass 15, LW 1,10m, LH=0,60m 0+982,511 Amphibiendurchlass 16, LW 1,10m, LH=0,60m 1+011,511 Amphibiendurchlass 17, LW 1,10m, LH=0,60m 1+041,292 Amphibiendurchlass 18, LW 1,10m, LH=0,60m 1+070,430 Amphibiendurchlass 19, LW 1,10m, LH=0,60m Die Kosten für die Herstellung der Amphibienleiteinrichtung trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).
13	<del>0+460 - 0+590</del> rechts  0-040 - 0+102 rechts	Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen auf Flurstück <del>2458/2</del> 2458/3	a) und b) Stadt Rheinstetten	Ein Teil des Flurstücks <del>2458/2</del> 2548/3 wird für die Baustelleneinrichtung bzw. als Lagerflächen benötigt.  Die Eigentümer erhalten während der Bauzeit eine Nutzungsentschädigung. Mit Beendigung der Bauarbeiten werden die Flächen nach entsprechender Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes an die Eigentümer wieder zurückgegeben. (s. auch Erläuterungen Grunderwerbspläne und Grunderwerbsverzeichnisse).

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11 Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
1	2	3	4	5
14	0+585	Wasserleitung DN 250 GGG, Querung	a) und b) Stadt Rheinstetten	<p>Die südlich der L 566 vorhandene Wasserleitung (lfd. Nr. 5) quert die Landesstraße bei ca. Bau-km 0+585 und mündet bei ca. Bau-km 0+592 (links) in das vorhandene Schachtbauwerk.</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird die Leitung gesichert bzw. an die neue Lage der Wasserleitung (lfd. Nr. 5) angepasst.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach der Rechtslage (Nutzungsvertrag).</p>
15	0+600 - 0+610 links	Wirtschaftsweg	a) und b) Heidelberger Sand und Kies GmbH Berliner-Str. 6 69120 Heidelberg	<p>Die Einmündung des Wirtschaftsweges wird aufgrund der neuen Höhenlage der L 566 angepasst.</p> <p>Die Kosten für die Anpassung trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung). Regelung gemäß VB Ziffer 4.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Grundstückseigentümer, sofern keine anderweitigen vertraglichen Regelungen z.B. mit der Gemeinde getroffen wurden.</p>
16	0+610 - 0+638 links	Haltebucht	a) und b) Stadt Rheinstetten	<p>Die vorhandene Haltebucht wird höhenmäßig angepasst.</p> <p>Die Kosten für die Wiederherstellung trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).</p>
17	0+600 - 0+872 links	Wasserleitung DN 300 GGG sowie 3 Leerrohre DN 100	a) und b) Stadtwerke Karlsruhe GmbH	<p>Die Wasserleitung wurde im Zuge des Baus der Gasleitung als Ersatz für zwei südlich sowie nördlich der L 566 vorhandene Wasserleitungen hergestellt, da eine Verlegung im Bereich der Hochdruckgasleitung nicht zulässig und eine Verlegung ca. 90 m südlich der Landesstraße aus zeitlichen Gründen nicht möglich war. Für die Wasserleitung wurde 2014 ein Straßenbenutzungsvertrag (Rahmenvertrag) zwischen dem</p>



<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11 Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
1	2	3	4	5
				<p>Landratsamt (LRA) Karlsruhe, Amt für Straßen, und den Stadtwerken Karlsruhe abgeschlossen. Im Schreiben vom 07.10.2014 verweist das LRA Karlsruhe auf den Vor-Ort- Termin am 21.05.2014, bei dem festgelegt wurde, dass die Wasserleitung auf Kosten des Leitungsbetreibers bzw. der Terranets BW GmbH vor dem Ausbau der L 566 zu verlegen ist.</p> <p>Um den Eingriff in das FFH-Gebiet zu vermeiden, wird die Leitung von ca. 0+600 km bis ca. 0+863 in einem Schutzrohr in der Landesstraße verlegt und nahe der Übergabestation der Stadt Rheinstetten und den Stadtwerken Karlsruhe bzw. beim „Kutschenweg“ an die bestehende Leitung angeschlossen.</p> <p>Die Kosten für die Verlegung der Leitung(en) tragen die Stadtwerke Karlsruhe.</p> <p>Für die Leitung ist ein Straßenbenutzungsvertrag abzuschließen.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Leitungsbetreiber</p>
18	0+605 rechts	Wirtschaftsweg	a) und b) Stadt Rheinstetten	<p>Die Einmündung des Wirtschaftsweges wird aufgrund der neuen Höhenlage der L 566 angepasst.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Wirtschaftsweganschlusses trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung). Regelung gemäß VB Ziffer 4.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Stadt Rheinstetten.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11 Datum: 26.11.2020
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
19	0+613 - 3+763 rechts	Radweg	a) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung (E / U) bzw. Stadt Rheinstetten (E, ca. Bau-km 3+635 – 3+737)  b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung (E/U)	<p>Aufgrund der lage- und höhenmäßigen Änderung der Landesstraße wird der vorhandene, ca. 2 m breite Radweg durch einen neu zu bauenden Radweg ersetzt.</p> <p>Der Radweg wird mit einer Breite von 2,50 m und jeweils 0,50 m breiten Banketten hergestellt. Im WSG Zone IIIA wird dieser baulich durch einen 1,75 m breiten Trennstreifen von der L 566 getrennt. In WSG Zone I und II erhält der (abgedichtete) Trennstreifen eine Breite von 2,50 m.</p> <p>Der Radweg erhält eine Asphaltbefestigung.</p> <p>Nähere Angaben zu Befestigungen und Breiten sind der Unterlage 1 Erläuterungsbericht bzw. 14.2 Straßenquerschnitte zu entnehmen.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Radweges trägt das Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung.</p>
20	0+866	Wasserleitung DN 800, Querung	a) und b) Stadtwerke Karlsruhe GmbH	<p>Die Wasserleitung DN 800 verläuft entlang des „Kutschenwegs“ und quert die L 566 bei ca. Bau-km 0+866. Nördlich der Landesstraße befindet sich der Schacht 1101, der unter die bestehende bzw. geplante Straße reicht. Im Zuge der Verlegung der Wasserleitung (lfd. Nr. 17) wurde die Wasserleitung DN 300 an die Wasserleitung DN 800 angeschlossen.</p> <p>Im Bereich des Wirtschaftsweganschlusses links der L 566 sind Absperrschieber, Entlüftung und ggfs. Schachtdeckel an neue Höhenlage vom Wirtschaftsweg anzupassen.</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird die Leitung gesichert.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach dem Rahmenvertrag.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11
				Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
21	0+869 links / rechts	Wirtschaftswege	a) und b) Stadt Rheinstetten	<p>Die Einmündungen der Wirtschaftswege werden aufgrund der neuen Höhenlage der L 566 angepasst.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Wirtschaftsweganschlüsse trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).</p> <p>Regelung gemäß VB Ziffer 4.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Stadt Rheinstetten.</p>
22	0+871	Wasserleitung DN 600, Querung	a) und b) Stadtwerke Karlsruhe GmbH	<p>Die Wasserleitung DN 600 verläuft entlang des „Kutschenwegs“ und quert die L 566 bei ca. Bau-km 0+871. Nördlich der Landesstraße befindet sich der Schacht 1201. Im Zuge der Verlegung der Wasserleitung (lfd. Nr. 17) wurde die ursprüngliche Schachtdecke abgebrochen.</p> <p>Im Bereich des Wirtschaftsweganschlusses links der L 566 sind Absperrschieber und ggfs. Schachtdeckel an die neue Höhenlage vom Wirtschaftsweg anzupassen.</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird die Leitung gesichert.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach dem Rahmenvertrag.</p>
23	1+104 - 1+415 links	20-kV-Kabel	a) und b) Stadtwerke Karlsruhe GmbH	<p>Nördlich der L 566 verläuft im Böschungsbereich das bestehende 20-kV-Kabel. Bei ca. Bau-km 1+413,5 quert das Kabel die L 566.</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird das Kabel gesichert oder an den Böschungsfuß verlegt.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach dem Rahmenvertrag.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11
				Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
24	1+107 links 1+362 links 1+916 rechts 1+923 links 2+104 rechts 2+265 links 2+472 links 2+605 links 2+739 links 2+850 links 2+970 links 3+059 links 3+100 rechts 3+342 links 3+456 links	Wirtschaftswege	a) und b) Stadt Rheinstetten	Die Einmündungen der Wirtschaftswege werden aufgrund der neuen Höhenlage der L 566 angepasst.  Die Kosten für die Herstellung der Wirtschaftsweganschlüsse trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).  Regelung gemäß VB Ziffer 4.  Die Unterhaltung obliegt der Stadt Rheinstetten.
25	1+164 - 1+400 2+109 - 2+267	Versickerungsmulde	a) – b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung	Das im Regenklärbecken (lfd. Nr. 26) gereinigte Straßenoberflächenwasser wird über eine Versickerungsmulde mit Filterschicht von mindestens 20 cm carbonathaltigem Sand (Mindestcarbonatgehalt 5%) und mit einer Oberbodenandeckung von ca. 10 cm dem Grundwasser zugeführt.  Die Kosten für die Herstellung der Mulde trägt der Baulastträger.
26	1+393 und 2+090	Regenklärbecken	a) – b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung	Bevor das anfallende Straßenoberflächenwasser aus der Maßnahme der Versickerungsmulde über eine Leitung DN 400 zugeführt wird, wird das Regenklärbecken zur Sedimentation und Leichtstoffrückhaltung über eine Zuleitung DN 400 mit dem Straßenoberflächenwasser eingespeist.  Bemessung siehe Unterlage 18 „Wassertechnische

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11 Datum: 26.11.2020
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Untersuchung“. Die Kosten für die Herstellung der Regenklärbecken trägt das Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung.
27	1+406 rechts 1+749 rechts 1+768 links	Wirtschaftsweg	a) und b) Stadtwerke Karlsruhe GmbH	Die Einmündungen der Wirtschaftswege werden aufgrund der neuen Höhenlage der L 566 angepasst. Die Kosten für die Herstellung des Wirtschaftsweganschlusses trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung). Regelung gemäß VB Ziffer 4. Die Unterhaltung obliegt der Stadtwerke Karlsruhe GmbH.
28	1+410 - 2+100 links	Bankett- und Böschungs-entwässerung	a) – b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung	Im WSG Zone I und II entwässern nördliches Bankett (oberer Fahrbahnrand) und Böschung breitflächig in eine Mulde. Die Mulde erhält eine 20 cm starke Filterschicht aus carbonathaltigem Sand (Mindescarbonatgehalt 5%) und eine Oberbodenandeckung von ca. 10 cm. Unter der Mulde und dem 2,5 m breiten Bankett wird in einer Tiefe von ca. 0,8 m eine Abdichtung angeordnet. (s. auch Unterlage 14.2 Regelquerschnitte) Die Kosten trägt der Baulastträger.
29	1+410 - 2+100 rechts	Straßenentwässerung	a) – b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung	Im WSG Zone I und II werden am unteren Fahrbahnrand Borde angeordnet. Aufgrund der erforderlichen Schutzeinrichtungen werden diese mit einer Höhe von max. 7,5 cm erstellt. Das anfallende Fahrbahnwasser wird über Straßenabläufe gesammelt und mittels Regenwasserkanal (DN 400) den RKB (lfd. Nr. 26) bei Bau-km 1+393 bzw. 2+090 zugeführt. Der Trennstreifen erhält eine Breite von 2,50 m. Er wird

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III				Unterlage: 11
				Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
1	2	3	4	5
				<p>Muldenförmig hergestellt und mit einer Asphaltdeckschicht versehen.</p> <p>Der Radweg entwässert in diesem Bereich in Richtung Trennstreifen. Die Schächte im Bereich des Trennstreifens erhalten einen Muldeneinlauf. (s. auch Unterlage 14.2 Regelquerschnitte).</p> <p>Die Kosten trägt der Baulastträger.</p>
30	1+763	Wasserleitung (DN unbekannt), Hauptversorgungsleitung, Querung	a) und b) Stadtwerke Karlsruhe GmbH	<p>Die Hauptversorgungsleitung quert die L 566 bei ca. Bau-km 1+763.</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird die Leitung gesichert.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach dem Rahmenvertrag.</p>
31	1+780	Niederspannungskabel, VERKAB, Querung	a) und b) Stadtwerke Karlsruhe GmbH	<p>Das bestehende Niederspannungskabel und VERKAB quert bei ca. Bau-km 1+780 die L 566.</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird das Kabel gesichert.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach dem Rahmenvertrag.</p>
32	1+919	Zubringerleitung DN 800 GGG, VERKAB, Querung	a) und b) Stadtwerke Karlsruhe GmbH	<p>Die Zubringerleitung mit parallelverlaufendem Kabel VERKAB quert die L 566 bei ca. Bau-km 1+919.</p> <p>Soweit technisch erforderlich, wird die Leitung gesichert.</p> <p>Die Kostentragung erfolgt nach dem Rahmenvertrag.</p>

<b>Regelungsverzeichnis</b> <b>Ausbau der Landesstraße 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch</b> BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III					Unterlage: 11
					Datum: 26.11.2020
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>	
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	
33	3+076 - 3+256 rechts	Rekultivierungsfläche (Ausgleichsmaßnahme A1) Aufbau eines Waldmantels (Ausgleichsmaßnahme G2/A)	a) und b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung	Entsiegelung und Rekultivierung von nicht mehr benötigten Flächen der alten L 566 bzw. des vorhandenen Radwegs (Ausgleichsmaßnahme A1), Aufbau eines Waldmantels (Ausgleichsmaßnahme G2/A).  Die Kosten trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).	
34	3+715 - 3+770 rechts	Rekultivierungsfläche (Ausgleichsmaßnahme A1)	a) und b) Stadt Rheinstetten	Entsiegelung und Rekultivierung der nicht mehr benötigten Fläche des alten Radwegs (Ausgleichsmaßnahme A1).  Die Kosten trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).	
35	3+800 rechts	Baustelleneinrichtung für 2 Container auf Flurstück 84/14	a) und b) Land Baden-Württemberg, Straßenbauverwaltung	Ein Teil des Flurstücks 84/14 wird für die Baustelleneinrichtung (2 Container) benötigt.  Die Kosten trägt das Land Baden-Württemberg (Straßenbauverwaltung).	